

Niederschrift

der Mitgliederversammlung des Landesseniorenrats Niedersachsen e.V.
vom 09.04.2018 in der Akademie des Sports

Beginn: 10.00 Uhr

Ende:

Anwesende: 99 Teilnehmer und 20 Gäste

TOP 1: Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Dirnberger begrüßt die anwesenden Delegierten und Gäste und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Gedenken der Verstorbenen

Der verstorbenen Mitglieder wird mit einer Schweigeminute gedacht.

TOP 3: Grußwort

Frau Ministerin Dr. Carola Reimann

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Frau Dr. Reimann bedankte sich für die Einladung zur heutigen Mitgliederversammlung. Sie war erfreut als neue Sozialministerin den Landesseniorenrat kennenzulernen. Ein besonderes Anliegen der Ministerin ist es, mit uns über unsere anstehenden Fragen in der Senioren- und Generationspolitik ins Gespräch zu kommen.

Die Ministerin zeigt sich beeindruckt von dem Engagement der Seniorinnen/ Senioren, das ehrenamtlich geleistet wird. Es sind die vielfältigen Themen mit denen sich die Seniorenbeiräte auseinandersetzen.

Ich bin mit vielen Themen durch meine bisherige Tätigkeit im Deutschen Bundestag vertraut und damit auch mit vielen Themen, die Sie beschäftigen.

Dazu zählen zum Beispiel:

- der Generationsdialog,
- die Partizipation aller Generationen in Politik und Gesellschaft,
- die Themen Wohnen und Mobilität im Alter und alle damit zusammenhängenden Fragen, die ältere Menschen zu Pflege und ärztlicher Versorgung bewegen.

Die Pflege hat seit langer Zeit ein „Mauerblümchendasein“ geführt im Schatten anderer gesundheitspolitischer Themen.

Die Ministerin betonte, dass der Bereich „Pflege“ in der Koalitionsvereinbarung der Niedersächsischen Landesregierung einen wichtigen Raum einnimmt

1. Ziel soll es sein, allen hilfs – und pflegebedürftigen Menschen eine gute Versorgung mit Pflegeleistungen auch in Zukunft zu sichern.
2. Dazu gehören u. a. eine bessere Bezahlung der Pflegekräfte sowie die Stärkung der Ausbildung.

- Um dieses zu erreichen, da sind wir besonders auf die Unterstützung der zuständigen Tarifvertragsparteien angewiesen.
3. Das Niedersächsische Pflegegesetz sowie die Verordnung zur Durchführung der Förderung von Pflegeeinrichtungen muss dringend geändert werden.
 4. Die Senioren- und Pflegestützpunkte müssen erhalten bleiben, um eine gute und bewährte Informations – und Beratungsstruktur im Flächenland für die Seniorinnen und Senioren vorzuhalten.
 5. Die gesundheitliche Versorgung weiterhin zu stärken, so müssen wir auch die Gesundheitsregionen mit denen wir gemeinsam unsere Kooperationspartnern kommunale Strukturen sowie auch innovative Projekte fördern.
 - Hier müssen auf lokaler Ebene Lösungen gefunden werden, um die Gesundheitsversorgung bedarfsgerecht und wohnortnah zu gestalten.
 - Inzwischen gibt es in Niedersachsen 35 Gesundheitsregionen.
 6. Ziel ist die ganzheitliche Versorgung in Pflege, Medizin und Betreuung sowie auch die Vernetzung aller Akteure am Beispiel „ Demenz. “
 - Hier soll im Mittelpunkt stehen „ ambulant vor stationär “.
 7. Ein weiteres Zukunft weisendes Projekt wurde in der Gesundheitsregion Jade/ Weser zur Landarztgewinnung Anfang des Jahres gestartet.
 - Hiermit wird ein Anreiz gegeben, das sich junge Ärztinnen und Ärzte im ländlichen Raum niederlassen.
 8. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist für Frau Dr. Reimann die „ Patientensicherheit “
 9. Mit der Novellierung des Nieders. Bestattungsgesetzes und des Nieders. Krankenhausgesetzes will die Landesregierung den Patientenschutz stärken und auch verbessern.
 10. Ein wichtiger Ansprechpartner für die Patientinnen und Patienten gibt es jetzt einen Landespatientenschutzbeauftragten „ Dr. Peter Wüst“
 - Seine Aufgaben werden sein, die Landesregierung in Grundsatzfragen des Patientenschutzes zu beraten und zu informieren.
 - Er wird sich außerdem um die Patientenfürsprecherinnen- und Sprecher in den Krankenhäusern kümmern.
 Die Seniorenkonferenzen werden über das Thema lege hinaus auch andere Aspekte des Älterwerdens in den Blick nehmen.

Die Ministerin dankt den vielen örtlichen Seniorenvertretungen für ihre ehrenamtliche Arbeit und wünscht weiterhin viel Freude und Erfolg.

TOP 4a: Kenntnisnahme der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 27.03.2017

Die Niederschrift wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

4b: Genehmigung der Geschäftsordnung für die Mitgliederversammlung.

Die vorgelegte Geschäftsordnung wird einstimmig genehmigt.

4C: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt.

TOP 9: Bericht aus dem Landesrundfunkrat

- Herr Jens-Peter Kruse

Dieser Punkt wird vorgezogen, da Herr Kruse noch einen anderen Termin wahrnehmen muss.

Einen kurzen Bericht aus seinem Referat, der als Anlage aber vollständig angehängt wird.

Herr Kruse wurde im Juni 2017 für den Rundfunk- und Landesrundfunkrat gewählt. Er ist im REA (Rechts- und Eingabeausschuss) Vors. und Vertretung im Programmausschuss.

Es finden jährlich 6 RR, 6 REA und 4 Landesrundfunksitzungen statt.

Die im GG verankerte Medienfreiheit dient der individuellen und gesellschaftlichen Meinungsbildung und ist damit ein unverzichtbarer Bestandteil des Demokratieprinzips.

58 Mitglieder sind im RR (aber keine Lobbyisten). Der RR ist ein Organ des NDR, kein Gegenüber, sondern Teil des NDR. Meinungsfreiheit und Rundfunkfreiheit sind die Pfeiler der Demokratie.

Die Rundfunkgebühr ist ein solidarischer Beitrag zur Demokratie. Die Gebühren liegen bis 2021 fest. Aber wie geht es danach weiter?

Diese Entscheidung steht demnächst an.

Die Gebühren 17,50 Euro pro Monat sind seit 10 Jahren konstant, aber es werden zur Zeit schon die Rücklagen zusätzlich aufgebraucht.

So muss sich ab 2020 etwas ändern!

Die öffentlich-rechtlichen Sender haben Auslandskorrespondenten, die privaten Sender haben aber keine!

2019 stehen Personalentscheidungen an, z.B. ein neuer Intendant – Dr. Beyer – Nachfolger ?

- Siehe Anlage-

TOP 5: Bericht der Vorsitzenden - Frau Ilka Dirnberger -

Frau Dirnberger bedankt sich sehr herzlich für die Grußworte der Ministerin sowie für die angebotene Zusammenarbeit, um unsere zahlreichen gemeinsamen Themenfelder für unsere Senioren/innen zu einer guten Lösung zu bringen.

Frau Dirnberger begrüßt Frau Klimek und freut sich darüber, dass Sie wieder gesund ist.

Die Landesvorsitzende ist stolz und erfreut darüber, dass z. Zt. schon 225 Seniorenvertretungen in Niedersachsen gegründet wurden. Sie gibt aber den Dank an Mitglieder weiter, die sich durch Ihre Präsenz in der Öffentlichkeit und auch durch die vielen Aktionen und Angebote diesen Erfolg erreicht haben.

Der LSR liegt bundesweit an der Spitze. Auch im Namen des Vorstandes bedankt sich Frau Dirnberger

AG Pflege

Das Thema „Pflege“ bewegt uns alle und darum setzt sich der LSR mit vielen anderen Akteuren für bessere und würdige Bedingungen ein, und hoffen dass die Personalsituation in der pflegerischen Patientenversorgung verbessert wird.

Am 8. Mai haben Frau Stadtmüller und Frau Röder auf der Pflegekonferenz in Hildesheim den LSR vertreten. Sie stellten eine von Ihnen erarbeitete „Check Liste – Aufnahme und Entlassung“ für Seniorinnen und Senioren im Falle eines Krankenhausaufenthaltes vor.

Das vom LSR erarbeitete Positionspapier zur Pflege wurde an die Landesregierung weitergereicht.

Das Thema „Pflege“ (Pflegekräfte) wird für den LSR eine immer wichtigere Aufgabe sein und uns dafür verstärkt einzusetzen. Hoffen wir, daß es den Vertragspartnern gelingt, (die gesetzliche Krankenversicherung und die Deutsche Krankenhausgesellschaft) die Personaluntergrenzen in pflegerischen Bereichen bis zum 30. Juni 2018 zu vereinbaren. Daraufhin legt das Bundesministerium für Gesundheit dies als Verordnungsgeber direkt zum 1. Januar 2019 fest.

Um dem aktuellen Fachkräftemangel entgegen zu wirken, werden aber mehr als die von der Regierung versprochenen 8000 Stellen benötigt.

Lt. Aussage von Frau Dirnberger benötigen wir dringend die Wertschätzung für die Pflegeberufe und nicht nur von der Landesregierung vor den Wahlen keine Lippenbekenntnisse. Sowie auch gute Arbeitsbedingungen und eine ausreichende Bezahlung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter muss gewährleistet sein.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat 2008 gemeinsam mit dem Bundesministerium für Gesundheit in Form einer Initiative für gesunde Ernährung, mehr Bewegung, körperlich wie auch geistig ins Leben gerufen. Dieses wird vom LSR weiterhin gefördert, indem alle Seniorenvertretungen auf Wunsch spezielle Übungskoffer, die von der BAGSO entwickelt und zur Verfügung gestellt. Inzwischen wurden ca. 160 Koffer verteilt.

MIGRATION

Wir haben uns Gedanken gemacht, wie können wir Menschen mit Migrationshintergrund für die Mitarbeit in den Seniorenvertretungen gewinnen?

Am 12.09.2017 hat der LSR eine zweite Veranstaltung „Alter in Vielfalt“ unter der Federführung des Sozialministeriums durchgeführt. Aber um wirklich alle zu erreichen brauchen wir eine weitere Änderung des Formates. Auch werden wir uns daran wieder beteiligen.

LINGA EXPERTENZIRKEL

Herr Schönbrunn und Frau Kahnert sind die Vertreter des LSR im Linga - Expertenzirkel. Hier werden unterschiedliche Themen bearbeitet, wie z. B. geht es um ein Netzwerk für generationengerechte Assistenzsysteme
„Nachwuchs forscht für das Alter“

NIEDERSACHSENRING

Frau Röder nimmt für den LSR die Termine im Niedersachsen Ring wahr. Hier werden Themen behandelt, die das Ehrenamt betreffen, wie z. B. „Förderung und Fortbildungsmaßnahmen in der Flüchtlingsarbeit freiwillig engagierter.“

Frau Dirnberger nahm an verschiedenen Jubiläen teil:

13.10.2017 40 Jahre SR Wolfenbüttel
14.10.2017 10 Jahre SR Hildesheim
15.10.2017 25 Jahre SR Munster

Folgende Ehrungen konnten durchgeführt werden:

Frau Rosemarie Hochhut	10 Jahre	Frau Jutta Liske	12 Jahre
Frau Annemarie Corleis	10 Jahre	Frau Charlotte Molberg	12 Jahre
Herr Winfried Schusters	10 Jahre	Herr Alvermann	12 Jahre
Herr Alfred Führer	10 Jahre	Herr Peter Bitkowsky	15 Jahre
Herr Knut Pickert	12 Jahre	Frau Ingrid Tanne	15 Jahre
Frau Marianne Struck	15 Jahre		

Ausblick

2019 sind Vorstandswahlen.

Der zur Zeit amtierende Vorstand ist bereit sich dieser erneuten Aufgabe zu stellen.

Natürlich ist es jedem Mitglied im LSR freigestellt sich für jede Position im Vorstand zu bewerben.

Die Bewerbung muss fristgerecht mit der Einladung zur Mitgliederversammlung 2019 an die Delegierten versandt werden.

TOP 6: Bericht des Schatzmeisters zum Haushalt 2017 - Herr Friedhelm-Hubertus Voigt-

Herr Voigt berichtet über den Haushalt 2017.

Die Unterlagen liegen allen Delegierten vor. Sie erscheinen aber noch einmal auf der Leinwand und werden erläutert.

TOP 7a: Haushaltsentwurf 2019

Der Entwurf wird von Herrn Voigt ausführlich erörtert und von den Delegierten Einstimmig genehmigt.

TOP 7b: Genehmigung des Haushalt 2019

Er wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.

TOP 8 Bericht der Kassenprüfer

Herr Günter Hinrichs hat die Kasse des LSR in der Geschäftsstelle am 06.04.2018 geprüft. Es wurden Geschäftsunterlagen sowie die Ein und Ausgabenbelege

geprüft. Die Kassenführung war ordentlich und übersichtlich. Es gab keine Beanstandungen.

Herr Hinrichs bedankte sich bei Herrn Voigt.

**TOP 10: Bestätigung der Vorstandsmitglieder aus der Arbeitsgemeinschaft
Weser - Ems**

- Frau Renate Hagel und Herr Bernd Beutel (Vertreter) 1Enth./ einstimmig.

TOP 11: Aussprache zu den Berichten TOP 5 – TOP 9

SBR Göttingen hat die Haushalts – Kopien nicht erhalten.

SBR Hammergen, Herr Wirkers zur Pflege

Frage: Ab 01.08.2018 nur noch Einzelzimmer in Pflegeheimen (wird geprüft)

- Herr Wirkers: Fachbegriffe im Rundfunk/ Fernsehen für Herrn Kurse.

- Frau Bischof aus Stuhr SBR – Diskriminierung der „Alten“ (bei der Rekrutierung von Wahlhelfern)

- Grenzen aufweichen, dass man mit 75 Jahren Ämter aufgeben muss, aber die Bundes- und Landesabgeordneten dürfen bis zu einer Nichtwahl arbeiten.
- Krankenhäuser für nur Demenzkranke einzurichten, damit das Pflegepersonal besser ausgebildet ist.

TOP 12: Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 13: Bericht zu den Anträgen 2017

Herr Gotthard Schönbrunn berichtet über die beantworteten und nicht beantworteten Anträge.

TOP 14: Beratung und Beschlussfassung der Anträge 2018

Herr Schönbrunn trägt auch hier vor und die Abstimmungsergebnisse werden als Anlage angehängt.

TOP 15: Verschiedenes

keine Wortmeldung

TOP 16: Schlusswort der Vorsitzenden

Frau Dirnberger bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern und Gästen für Ihr kommen und wünscht Ihnen für Ihre weitere ehrenamtliche Arbeit in Ihren Seniorenbeiräten weiterhin viel Erfolg.

Frau Dirnberger wünscht allen einen guten Heimweg und schließt die Sitzung.

Am 25. März 2019 findet die nächste Mitgliederversammlung mit Wahlen statt.

Hannover, den 09. April 2018

Ilka Dirnberger
Vorsitzende

Helge Kahnert
Protokoll geführt
(auszugsweise aus der Rede
der Ministerin)